



Tennis – Grundausbildung

J+S-Leiterkurs

Fachkompetenz Theorie: Mündliche Prüfung

Ablauf

Der Prüfungsstoff umfasst die behandelten Themen der Kurswoche. Die Prüfung wird in Gruppen mit vier Teilnehmenden während 30 Minuten durchgeführt. Der Kursleiter/Klassenlehrer stellt jedem Kandidaten drei Fragen.

Beurteilung

3 Fragen pro Kandidat
Pro Frage gibt es 4 Punkte
Maximum = 12 Punkte

Es wird ein Prüfungsprotokoll erstellt.

Bewertung

11-12 Punkte = Note 4
9-10 Punkte = Note 3
6-8 Punkte = Note 2
3-5 Punkte = Note 1

Bei einer Note 1 im Bereich Theorie kann der Leiterkurs nicht bestanden werden.

Besonderes

Es soll ein Gruppengespräch stattfinden, und die anderen Teilnehmenden sollen Ergänzungen machen können.

Das J+S-Handbuch Tennis oder andere Unterlagen dürfen bei der Prüfung nicht verwendet werden.

Die Prüfung darf nicht im gleichen Kurs wiederholt werden.

Die Prüfungsfragen sind beim Fachleiter erhältlich und sollen den Teilnehmenden zu Beginn des Kurses abgegeben werden.

Methodenkompetenz: Lehrübung

Ablauf

Die Teilnehmenden bereiten eine Lektion mit einem "Einstimmen - GAG – Ausklingen" à 60 Minuten vor. Von den 60 Minuten sollen mind. 20 - 30 Minuten am Prüfungstag gezeigt werden. Das Thema und die Zielsetzung werden vom Kursleiter und/oder Klassenlehrer bekanntgegeben. Das Ausbildungsprogramm ist die Grundlage. Die Lektion wird wenn immer möglich mit "echten" Spielerinnen und Spielern auf den Niveau "Einsteiger" durchgeführt.

Beurteilung

- Unterrichtskompetenz
- Fachkompetenz
- Sozialkompetenz
- Selbstkompetenz

Bewertung

Note 1-4

Note	In Worten	Ergänzende Bemerkungen
4	ausgezeichnet	Makellos, fehlerlos in jeder Beziehung, "...ist kaum zu übertreffen".
3	gut	Gute Lektion, einige Mängel sichtbar, aber Lernziel 100% erreicht.
2	genügend	Genügende Lektion, Mängel und Fehlüberlegungen offensichtlich, Lernziel nur teilweise erreicht.
1	ungenügend	Ungenügende Leistung bei Vorbereitung und/oder Durchführung, grosse Mängel sichtbar, Lernziel bei Weitem nicht erreicht, Fehlüberlegungen.

Bei einer Note 1 im Bereich Unterricht kann der Leiterkurs nicht bestanden werden.

Besonderes

Die Prüfung darf nicht im gleichen Kurs wiederholt werden. Der Klassenlehrer bespricht (Lehrgespräch) die Lektion mit den Spielern alleine (Einzelgespräch) und fasst am Schluss aller Lektionen die wichtigsten Punkte vor der ganzen Gruppe zusammen.

Unterrichtsbeobachtung und -besprechung

Wer:

Wo:

Wann:

Note:

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note	Bemerkungen
Darbietung						
Engagement	teilnahmslos gleichgültig	wenig aktiv zurückhaltend	meist interessiert recht einsatzbereit	sehr engagiert		
Sicherheit	unsicher gehemmt	verhalten, leicht irritierbar	recht sicher	selbstsicher überzeugend		
Ausdrucksweise	unverständlich langatmig	wenig anschaulich noch umständlich	klar ziemlich prägnant	natürlich verständlich, umgänglich		
Inhalt						
Übungsauswahl GAG	nicht vertretbar	fragwürdig	vertretbar	angepasst und ausgewogen		
Anpassung der Übungen an die Spieler	nicht spürbar	eher un-zweck-mässig	vertretbar	optimal		
Analyse 1. G	nicht vorhanden	zu wenig gezielt	meist richtig	treffend differenziert		
Korrekturen A	falsch oder vernachlässigt	zu wenig gezielt	meist richtig	treffend und differenziert		
Darstellung der Präp	unbrauchbar	lückenhaft	geeignet	übersichtlich sorgfältig		
Organisation						
Organisation	völlig missachtet	unzweckmässig	recht gut beachtet	optimal und zweckmässig		
Intensität	völlig unter- oder überbelastet	teilweise zu wenig intensiv	ausgewogen	optimal dosiert richtig verteilt		

Bemerkungen

Fachkompetenz Praxis: Technikprüfung

Ablauf

Die Teilnehmenden absolvieren drei Prüfungsübungen.

Beurteilung

3 Übungen pro Kandidat

Pro Übung gibt es 4 Punkte

Maximum = 12 Punkte

Bewertung

12 Punkte = Technik Note 4

9-11 Punkte = Technik Note 3

5-8 Punkte = Technik Note 2

3-4 Punkte = Technik Note 1

Bei einer Note 1 im Bereich Praxis kann der Leiterkurs nicht bestanden werden.

1. Übung: Zuspielen bei einem Kolonnentraining für leicht Fortgeschrittene

Der Leiterkandidat zeigt ein Kolonnentraining für zwei Spieler auf dem Normalfeld. Er steht zwischen der Servicelinie und der Grundlinie und spielt die Bälle aus dem Korb regelmässig und mit keiner bis ganz wenig Rotation zu. Der Leiterkandidat soll mindestens 3 bis 5 Durchgänge zuspielen.

Der Leiterkandidat spielt zwei Bälle so zu, dass einmal Vorhand und einmal Rückhand gespielt werden kann. Den dritten Ball spielt er dann so zu, dass angegriffen werden kann. Der vierte und fünfte Ball soll am Netz als Volley, der sechste Ball als Smash gespielt werden können.

Der Leiterkandidat spielt also pro Spieler total sechs Bälle zu.

Bewertung: Technik des Zuspiels, Rhythmus, Anpassung an die Spieler, Präzision des Zuspiels.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4
Viele Fehler, zu viel Rotation bei den zugespikten Bällen, die Zuspielbewegung ist ruckartig und nicht ökonomisch. Für die Spieler ist es zu schwierig, die Bälle zurückzuspielen.	Unregelmässig, die Bälle haben oft Rotation, die Zuspielbewegung ist wenig ökonomisch. Nur zum Teil angepasst an die Spieler und sie haben somit zum Teil Mühe die Bälle zurückzuspielen.	Meist regelmässig, die Zuspielbewegung ist recht flüssig und die Bälle haben fast nie Rotation. Runde gebogene Flugbahn des Zuspiels, so dass die Spieler die Bälle mehrheitlich gut zurückspielen können.	Sicher und regelmässig, der Schläger wird dem Ball entgegenschwungen, harmonische Zuspielbewegung. Individuell angepasst und runde gebogene Flugbahn des Zuspiels.

2. Übung: Zu zweit alle 5 Spielsituationen mit wenig Rotation mit entsprechenden Schlägen für leicht Fortgeschrittene auf dem Normalfeld spielen

Zwei Leiterkandidaten spielen miteinander ohne Rotation. Sie spielen langsam auf dem Spielniveau von leicht Fortgeschrittenen im ganzen Spielfeld. Sie zeigen zu zweit Ballwechsel, wo alle fünf Spielsituationen immer wieder vorkommen sollen.

Bewertung: Anpassung an die Situation, einfache und ökonomische Bewegungsabläufe, Timing und Rhythmus, Kreativität.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4
Viele Fehler, nicht angepasst an die Situation, ruckartig und falscher Rhythmus.	Unregelmässig, meist noch wenig angepasst an die Situation, oft noch schlechter Rhythmus.	Meist regelmässig, recht gut angepasst an die Situation, oft ein gutes und sinnvolles Timing, noch wenig kreativ.	Sicher und regelmässig, zweckmässig angepasst an die Situation, gutes Timing, kreativ und immer wieder überraschend.

3. Übung: Zu zweit alle 5 Spielsituationen mit Rotation mit entsprechenden Schlägen für Fortgeschrittene auf dem Normalfeld spielen

Zwei Leiterkandidaten spielen miteinander mit Rotation. Sie spielen langsam auf dem Spielniveau von Fortgeschrittenen im ganzen Spielfeld. Sie zeigen zu zweit Ballwechsel, wo alle fünf Spielsituationen immer wieder vorkommen sollen.

Bewertung: Anpassung an die Situation, einfache und ökonomische Bewegungsabläufe, Timing und Rhythmus, Kreativität.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4
Viele Fehler, nicht angepasst an die Situation, ruckartig und falscher Rhythmus.	Unregelmässig, meist noch wenig angepasst an die Situation, oft noch schlechter Rhythmus.	Meist regelmässig, recht gut angepasst an die Situation, oft ein gutes und sinnvolles Timing, noch wenig kreativ.	Sicher und regelmässig, zweckmässig angepasst an die Situation, gutes Timing, kreativ und immer wieder überraschend.

Technikprüfung – Notenblatt

Wer:

Wo:

Wann:

Note:

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note	Bemerkungen
1. Übung: Zuspielen bei einem Kolonnen-training für leicht Fortgeschrittene	<p>Viele Fehler, zu viel Rotation bei den zugespielten Bällen, die Zuspielbewegung ist ruckartig und nicht ökonomisch.</p> <p>Für die Spieler ist es zu schwierig, die Bälle zurückzuspielen.</p>	<p>Unregelmässig, die Bälle haben oft Rotation, die Zuspielbewegung ist wenig ökonomisch.</p> <p>Nur zum Teil angepasst an die Spieler und sie haben somit zum Teil Mühe die Bälle zurückzuspielen.</p>	<p>Meist regelmässig, die Zuspielbewegung ist recht flüssig und die Bälle haben fast nie Rotation.</p> <p>Runde gebogene Flugbahn des Zuspiels, so dass die Spieler die Bälle mehrheitlich gut zurückspielen können.</p>	<p>Sicher und regelmässig, der Schläger wird dem Ball entgegenschwungen, harmonische Zuspielbewegung.</p> <p>Individuell angepasst und runde gebogene Flugbahn des Zuspiels.</p>		
2. Übung: Zu zweit alle 5 Spielsituationen mit wenig Rotation mit entsprechenden Schlägen für leicht Fortgeschrittene auf dem Normalfeld spielen	<p>Viele Fehler, nicht angepasst an die Situation, ruckartig und falscher Rhythmus.</p>	<p>Unregelmässig, meist noch wenig angepasst an die Situation, oft noch schlechter Rhythmus.</p>	<p>Meist regelmässig, recht gut angepasst an die Situation, oft ein gutes und sinnvolles Timing, noch wenig kreativ.</p>	<p>Sicher und regelmässig, zweckmässig angepasst an die Situation, gutes Timing, kreativ und immer wieder überraschend.</p>		
3. Übung: Zu zweit alle 5 Spielsituationen mit Rotation mit entsprechenden Schlägen für Fortgeschrittene auf dem Normalfeld spielen	<p>Viele Fehler, nicht angepasst an die Situation, ruckartig und falscher Rhythmus.</p>	<p>Unregelmässig, meist noch wenig angepasst an die Situation, oft noch schlechter Rhythmus.</p>	<p>Meist regelmässig, recht gut angepasst an die Situation, oft ein gutes und sinnvolles Timing, noch wenig kreativ.</p>	<p>Sicher und regelmässig, zweckmässig angepasst an die Situation, gutes Timing, kreativ und immer wieder überraschend.</p>		
						Total

12 Punkte = Technik Note 4
 9-11 Punkte = Technik Note 3
 5-8 Punkte = Technik Note 2
 3-4 Punkte = Technik Note 1

	Schlussnote
--	--------------------